

**Master Risk and Insurance (M.Sc.)**  
**Modulhandbuch 2020**

01.01	Strategisches Risikomanagement.....	3
01.02	Risikopsychologie und Behavioral Insurance .....	5
01.03	Seminar Risikomanagement.....	8
02.01	Strategische Entscheidungen und Controlling von Versicherungsunternehmen .....	11
02.02	Customer-Relationship-Management .....	14
02.03	Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft.....	16
03.01	Finanzielle Steuerung im Versicherungsunternehmen .....	18
03.02	Finanzielle Steuerung im Versicherungskonzern .....	22
03.03	Reinsurance / Alternative Risk Transfer .....	25
04.01	Methoden der Aktuarwissenschaften .....	28
04.02	Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement.....	32
04.03	Seminar Aktuarwissenschaften .....	35
05.01	Grundlagen des Versicherungsrechts und Produktgestaltung.....	37
05.02	Internationales Haftungs- und Versicherungsrecht/US Recht .....	39
05.03	Versicherungswirtschaft in der VWL .....	41
06.01	Mentoring .....	43
06.02	Intercultural and Change Management .....	46
06.03	Personalmanagement und Führung, Präsentieren und Projektmanagement .....	50
06.04	Projektarbeit Master (PAMA) .....	53

01.01 Strategisches Risikomanagement

Modul-Nr./ Code	01.01
Modulbezeichnung	Strategisches Risikomanagement
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategischer Risikomanagementprozess</li> <li>• Risikoberichterstattung</li> <li>• Industrielles Risikomanagement</li> <li>• Industrieversicherung</li> <li>• Krisenmanagement / Business Continuity Management</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz</p> <p>Die Studierenden können durch ein vertieftes Verständnis für das Risikomanagement Analyse durchführen, sowie Steuerung und Berichterstattung vornehmen. Dies alles unter Berücksichtigung von verschiedenen Perspektiven:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategische Ausrichtung</li> <li>• Versicherungsunternehmen vs. Industrieunternehmen</li> <li>• finanzielles vs. technisches Risikomanagement</li> </ul> <p>Methoden- und Sozialkompetenz werden durch den Einsatz von Gruppenarbeit und Diskussionsrunden angewandt und erweitert.</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	2. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	1 Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Mal pro Jahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	180 (60 PZ)
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen dieses Studiengangs und ist nicht geeignet, in anderen Studiengängen der TH Köln eingesetzt zu werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Rohlfs
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Rohlfs
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit, mündlicher Beitrag
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht mit Gruppenarbeit und Übungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge und Exkursionen nach Verfügbarkeit
Literatur  (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rohlfs et al., Risikomanagement im Versicherungsunternehmen, Verlag VW, 2016</li> </ul> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rohlfs et al., Quantitative Solvency II Berichterstattung an die Öffentlichkeit, Verlag VW, 2017</li> <li>• Wolke, Risikomanagement, Oldenbourg, 2008</li> <li>• Romeike/Gleißner, Praxishandbuch Risikomanagement, Erich Schmidt Verlag, 2014</li> </ul> <p>Weitere Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>

01.02 Risikopsychologie und Behavioral Insurance

Modul-Nr./ Code	01.02
Modulbezeichnung	Risikopsychologie und Behavioral Insurance
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	nicht relevant
Inhalte des Moduls	<p>Wissenschaftstheoretische Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Disziplinen</li> <li>• Menschenbilder</li> <li>• Methoden</li> </ul> <p>Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Wahrnehmungsverzerrungen</li> <li>• Informationsverarbeitung und Urteilsbildung</li> <li>• Entscheidungsverhalten unter Risiko</li> </ul> <p>Psychologie des Versicherungsmarktes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kundenverhalten</li> <li>• Psychologie in Verkauf und Verhandlung</li> <li>• Vertrauen und Gerechtigkeit, Ehrlichkeit und Betrug</li> <li>• Finanzpsychologie: Sparen, Vorsorgen, Investieren</li> <li>• Marktanomalien im Versicherungsmarkt</li> <li>• Implikationen für Verbraucherpolitik und Verbraucherschutz</li> </ul> <p>Instrumentalen und systemischen Kompetenzen sollen die Erreichung der persönlichen Ziele sowohl im beruflich als auch im privaten Kontext verbessern, dazu zählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis der Reaktionen von Marktteilnehmenden – bezogen auf bestehende Märkte als auch auf deren zukünftige Entwicklung,</li> <li>• die Fähigkeit, das eigene Verhalten aus psychologischer Sicht zu reflektieren und darauf aufbauend eigene Ziele durch rationalere Entscheidungsfindung besser zu erreichen,</li> <li>• die Fähigkeit, gesamtwirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen besser zu verstehen und – auch unter ethischen Gesichtspunkten – zu bewerten.</li> </ul>

Lernergebnisse des Moduls	Die Teilnehmenden des Seminars können grundlegendes Wissen zu Methoden anwenden, sowie Theorien und Erkenntnisse der Psychologie und der Behavioral Economics übertragen auf Situationen unter Risiko im Allgemeinen und auf die Finanz- und Versicherungsmärkte im Speziellen.  Die Teilnehmenden sind in der Lage, die vermittelten instrumentalen und systemischen Kompetenzen anzuwenden.
Studiensemester (ggf. Trimester)	3. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	1 Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Mal pro Jahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	180 (PZ 60)
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Weitere Masterstudiengänge im Bereich Risikomanagement, Versicherungswesen, Banking, Behavioral Economics sowie Markt- und Wirtschaftspsychologie sind nicht auszuschließen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Müller-Peters
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Müller-Peters
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit und Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Mischung aus dozentenseitigem Vortrag, möglichen Gastvorträgen, Hausarbeiten mit zugehöriger Präsentation der Studierenden sowie durch Diskussionen im Plenum. Zur aktiven Erarbeitung des Lernstoffes werden zudem regelmäßig kleine Befragungen und psychologische Experimente durchgeführt sowie die multimedialen Inhalte des

	Themenportals <a href="http://www.behavioralinsurance.de">www.behavioralinsurance.de</a> gemeinsam fortentwickelt.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Fallweise Gastvorträge, intensive Einbindung von Ilias als E-Learning-Plattform, seminarbegleitendes multimediales Themenportal <a href="http://www.behavioralinsurance.de">www.behavioralinsurance.de</a> .
Literatur  (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Als Literatur liegt zugrunde:</p> <p>Kahneman, D.: Schnelles Denken, langsames Denken. Siedler 2011 (Pflichtlektüre)</p> <p>Kunreuther, H. C.; Pauly, M. V.; McMorrow, St.: Insurance and Behavioral Economics: Improving Decisions in the Most Misunderstood Industry. Cambridge University Press 2013</p> <p>Fetchenhauer, D.: Psychologie. München, Vahlen 2011</p> <p>Köneke, V., Müller-Peters, H., Fetchenhauer, D.: Versicherungsbetrug verstehen und verhindern. SpringerGabler 2015</p> <p>Daneben umfassende Lernmaterialien und zahlreiche weiterführende Links in Ilias und auf <a href="http://www.behavioralinsurance.de">www.behavioralinsurance.de</a></p>

01.03 Seminar Risikomanagement

Modul-Nr./ Code	01.03
Modulbezeichnung	Seminar Risikomanagement
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	nicht relevant
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Risikoklassifizierung</li> <li>• Risikomodellierung</li> <li>• Quantitative Methoden des Risikomanagements</li> <li>• Risikotransfer und Risikosteuerung</li> <li>• Prozesse des Risikomanagements</li> <li>• Ökonomisches Kapital</li> </ul>
Lehrergebnisse des Moduls	<p>Studierende erhalten vertiefende Kenntnisse im quantitativen Risikomanagement von Versicherungsunternehmen.</p> <p>Studierende kennen Risiken von Versicherungsunternehmen sowie verschiedene Klassifikationssysteme. Sie können verschiedene Risiken entsprechend analysieren, zuordnen und passende Bewertungsmethoden angeben und anwenden.</p> <p>Studierende verstehen die verschiedenen Möglichkeiten des Risikotransfers und der Risikosteuerung und können für konkrete Anwendungsbeispiele die jeweiligen Vor- und Nachteile benennen.</p> <p>Studierende können zwischen verschiedenen Rückversicherungsformen unterscheiden und sie konkret auf verschiedene Sachverhalte anwenden.</p> <p>Studierende können ein Risikotragfähigkeitskonzept für ein Versicherungsunternehmen entwerfen.</p> <p>Studierende kennen das Konzept der ökonomischen Bilanz und können alle Elemente einer ökonomischen Bilanz interpretieren.</p>



Studiensemester	3. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	1 Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal im Studienjahr angeboten.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload	90 (30 PZ)
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist nicht geeignet, in anderen Studiengängen der TH Köln eingesetzt zu werden, ggf. in weiteren Masterstudiengänge im Bereich Risikomanagement und Versicherungswesen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme am Modul ist ein erfolgreicher Abschluss der Module 01.01 und 01.02.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Schmidt
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Schmidt
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit und mündlicher Beitrag
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	3/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Es werden verschiedene Lehrformen verwendet.  Die Inhalte können einerseits durch einen dozentenseitigen Vortrag und mögliche Gastvorträge vermittelt werden und andererseits seitens der Teilnehmenden durch Hausarbeiten inkl. einer

	anschließenden Präsentation erarbeitet werden. Als Grundlage für die Präsentationen dient die jeweilige Hausarbeit (über den gleichen Sachverhalt).
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	ggf. Gastvorträge
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Empfohlene Literatur (Auswahl):</p> <p>Albrecht, Peter und Raimond Maurer. Investment- und Risikomanagement. Schäffer Poeschel, 2005</p> <p>Lam, James. Enterprise Risk Management: From Incentives to Controls. John Wiley &amp; Sons, 2014</p> <p>McNeil, Alexander J., Rüdiger Frey und Paul Embrechts. Quantitative Risk Management: Concepts, Techniques and Tools. Princeton university Press, 2015</p> <p>Romeike, Frank und Matthias Müller-Reichart. Risikomanagement in Versicherungsunternehmen: Grundlagen, Methoden, Checklisten und Implementierung. Wiley-Verlag, 2008</p> <p>Weitere Literatur wird jeweils zu Beginn des Moduls angegeben.</p>

02.01 Strategische Entscheidungen und Controlling von  
Versicherungsunternehmen

Modul-Nr./ Code	02.01
Modulbezeichnung	Strategische Entscheidungen und Controlling von Versicherungsunternehmen
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	02.01.1 Strategische Entscheidungen von Versicherungsunternehmen  02.01.2 Einführung in die Rechnungslegung von VU nach IFRS
Inhalte des Moduls	<p>02.01.1 Strategische Entscheidungen von Versicherungsunternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategische Ziele und Steuerungsphilosophien</li> <li>• Strategische Analysen und die Instrumente dazu</li> <li>• Inhalte von Strategien</li> <li>• Entscheidungsprozesse und -strukturen</li> <li>• Strategisches Controlling</li> <li>• Strategische Kommunikation</li> <li>• Praktische Anwendungsfälle</li> </ul> <p>02.01.2 Einführung in die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen nach IFRS:</p> <p>Versicherungsbezogene Schwerpunkte der internationalen Rechnungslegung nach IAS/IFRS:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbildung der Kapitalanlagen (Finanzinstrumente) insbesondere nach IAS 39/IFRS 9 sowie</li> <li>• Abbildung der Versicherungstechnik nach den einschlägigen US-GAAP</li> <li>• Impliziter und teilweise auch expliziter Abgleich mit der handelsrechtlichen Rechnungslegung</li> <li>• Aspekte der Unternehmenssteuerung im Hinblick auf Asset-Liability-Mismatch im Rahmen des IFRS 4 (u.a. „shadow accounting“)</li> <li>• Einführung in IFRS 17</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>02.01.1 Die Studierenden sind in der Lage, die Strategien von Versicherungsunternehmen zu analysieren und an strategischen Entscheidungen mitzuwirken, indem sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... die wichtigsten Steuerungsansätze und -philosophien kennen,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ... die gängigen Instrumente zur Standortbestimmung und Strategieentwicklung beherrschen,</li> <li>• ... mit den Entscheidungsstrukturen im Top-Management von Versicherungsunternehmen sowie den Rahmenbedingungen für strategische Entscheidungen vertraut sind,</li> <li>• ... verschiedene Entscheidungssituationen anhand realer praktische Anwendungsfälle kennengelernt und analysiert haben.</li> </ul> <p>So werden die Studierenden auf eine Tätigkeit im Strategiebereich eines Versicherungsunternehmens, einem Stabsbereich oder der Assistenz von Top-Entscheidern vorbereitet und können im späteren Verlauf Ihrer Karriere systematisch eigene strategische Entscheidungen vorbereiten und treffen.</p> <p>02.01.2 Studierende kennen die Grundzüge der internationalen Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen. Sie sind in der Lage, die Abschlüsse nach internationaler Rechnungslegung zu lesen und zu verstehen und die zukünftige Abbildung von Rechten und Pflichten aus Versicherungsverträgen nach IFRS 17 nachzuvollziehen und zu bewerten, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... Finanzinstrumente nach IAS/IFRS 9 inklusive Wertminderungen klassifizieren und bewerten,</li> <li>• ... die Abbildung der Versicherungstechnik (Schaden- und Deckungsrückstellung nach US-GAAP) inklusive latenter Positionen (Steuern, RfB) anwenden,</li> <li>• ... Möglichkeiten zur Behebung eines Asset-Liability-Mismatches ableiten und</li> <li>• ... das allgemeine Bewertungsmodell IFRS 17 (Erst- und Folgebewertung) verstehen und interpretieren.</li> </ul> <p>Dies bereitet die Studierenden darauf vor, im Beruf in verschiedenen Rollen und Kontexten die internationale Rechnungslegung anzuwenden und die relevanten Berichte als Entscheidungsgrundlage heranzuziehen und korrekt zu interpretieren.</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	2. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	1 Semester (4 SWS)

Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Mal pro Jahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	180 (PZ 60)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen dieses Studiengangs und ist nicht geeignet, in anderen Studiengängen der TH Köln eingesetzt zu werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Oletzky
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Oletzky, LB Dr. Kreeb
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	90 Minuten Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung/Seminaristische Übung/ Präsentationen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Johnson, G.; Whittington, R.; Scholes, K. et al.: „Strategisches Management – Eine Einführung“, 11. aktualisierte Auflage, Hallbergmoos, 2018</li> <li>Rockel, Helten, Ott: „Versicherungsbilanzen nach HGB und IFRS“, aktuelle Auflage, Schaeffer Poeschel</li> </ul>

02.02 Customer-Relationship-Management

Modul-Nr./ Code	02.02
Modulbezeichnung	Customer-Relationship-Management
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	Grundlagen und Ziele des CRM, Kundenbeziehung, Konzeption des CRM (Kundengruppen, Interaktionskanäle und Instrumente), IT-Systeme im CRM, Kundendaten und Kundenanalysen im CRM, Methoden des analytischen CRM, Data Mining, Management der Kundenbeziehung im Kundenbeziehungslebenszyklus, aktuelle Aspekte des CRM, Praxisbeispiele aus der Versicherungswirtschaft
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Konzeption des CRM zu verstehen,</li> <li>• IT-Systeme im CRM auf konkrete Praxisfälle anzuwenden,</li> <li>• das Management der Kundenbeziehung im Kundenbeziehungslebenszyklus auf Versicherungsunternehmen anzuwenden,</li> <li>• CRM-Instrumente und Maßnahmen von Versicherern kritisch aus einer marktorientierten Sichtweise zu bewerten und</li> <li>• Maßnahmen des CRM anhand von Praxisfällen selbständig zu entwickeln.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	1. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	1 Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	180
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann in anderen betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen anerkannt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse der Versicherungswirtschaft, der Statistik und des Marketings (z.B. im Rahmen einer

	Grundlagenvorlesung zur Betriebswirtschaftslehre) vorausgesetzt.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Völler
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Völler
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit/Vortrag und mündlicher Beitrag
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar mit Vortrag, Referaten, Praxisvorträgen und Übungen an kurzen Fallbeispielen, fallweise auch Exkursionen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge von Praxisvertretern der Assekuranz
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hippner/Hubrich/Wilde (Hg.): Grundlagen des CRM. Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage</li> <li>• Homburg: Kundenzufriedenheit, Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage</li> <li>• Bruhn/Homburg: Handbuch Kundenbindungsmanagement. Grundlagen – Konzepte – Erfahrungen. Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage</li> <li>• Helmke/Uebel/Dangelmaier: Effektives Customer Relationship Management. Gabler, Wiesbaden, aktuelle Auflage</li> <li>• Bruhn: Relationship Marketing, Vahlen, München, aktuelle Auflage</li> <li>• Hippner/Wilde (Hrsg.) [2004]: IT-Systeme im CRM - Aufbau und Potenziale, Wiesbaden</li> <li>• Winkelmann: Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung – Die Instrumente des integrierten Kundenmanagements (CRM). Vahlen, München, aktuelle Auflage</li> </ul> <p>Je nach Thema ergänzende aktuelle Beiträge aus der Fachpresse</p>

02.03 Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft

Modul-Nr./ Code	02.03
Modulbezeichnung	Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	Auswirkungen der Digitalisierung auf die Versicherungswirtschaft und ihre Geschäftsmodelle; Chancen, Risiken und Handlungsoptionen aus Sicht der Marktteilnehmer mit einem besonderen Schwerpunkt auf neuen Marktteilnehmern (InsurTech-Startups)
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden sind am Ende des Semesters in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Trends der Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft zu benennen und zu erläutern;</li> <li>• die Landschaft der InsurTech Startups zu systematisieren und die wichtigsten Spieler im deutschen Markt einzuordnen,</li> <li>• digitale Geschäftsmodelle einzelner Marktteilnehmer und deren Relevanz für den Versicherungsmarkt zu analysieren.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	1. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	1 Semester (3 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Jahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ECTS
Gesamtworkload	150 Stunden (45 PZ)
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul steht in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit anderen Modulen dieses Studiengangs und ist nicht geeignet, in anderen Studiengängen der TH Köln eingesetzt zu werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Oletzky



Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Oletzky
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit mündlicher Beitrag
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Wissensvermittlung durch Vorlesungen im 1. Teil des Semesters – anschließend individuelle Fallstudie eines Startups durch jede(n) Teilnehmer(in) mit Präsentation und Diskussion der Ergebnisse ergänzt um Diskussion mit Praktikern aus der InsurTech-Welt
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvortrag von Startup-Gründern
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Aktuelle Studien und Übersichten zur Entwicklung der Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• InsurTech Übersicht August 2019, New Players Network, Leipzig, 2019 <a href="http://newplayersnetwork.jetzt/wp-content/uploads/2019/09/INSURTECH_Uebersicht_2019_NewPlayersNetwork.pdf">http://newplayersnetwork.jetzt/wp-content/uploads/2019/09/INSURTECH_Uebersicht_2019_NewPlayersNetwork.pdf</a></li> <li>• Capgemini efma, World Insurtech Report 2019 <a href="https://worldinsurtechreport.com/">https://worldinsurtechreport.com/</a></li> <li>• „Zukunft von InsurTech in Deutschland – Der InsurTech Radar 2019“, Oliver Wyman / Policen Direkt, 2019 <a href="https://www.oliverwyman.de/content/dam/oliver-wyman/v2-de/publications/2019/jul/insurtech-092019/MUN-MKT40506-001_InsurTech_E_20190913_Online.pdf">https://www.oliverwyman.de/content/dam/oliver-wyman/v2-de/publications/2019/jul/insurtech-092019/MUN-MKT40506-001_InsurTech_E_20190913_Online.pdf</a></li> </ul>

03.01                      Finanzielle Steuerung im Versicherungsunternehmen

Modul-Nr./ Code	03.01
Modulbezeichnung	Finanzielle Steuerung im Versicherungsunternehmen
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul gliedert sich in einen Teil zur Personenversicherung (50%) und einen Teil zur Schadensversicherung (50%):</p> <p><b><u>Teil zur Personenversicherung</u></b></p> <p>Grundkonzeption der wertorientierten Steuerung; Besonderheiten des Versicherungsgeschäfts,</p> <p>Merkmale des Personenversicherungsgeschäfts in Bezug auf die wertorientierte Steuerung,</p> <p>Cash-Flow Analyse des Lebensversicherungsgeschäfts (Profit Testing, Embedded Value, Appraisal Value, Market Consistent Embedded Value).</p> <p><b><u>Teil zur Schadenversicherung</u></b></p> <p>Erstellung von internen Modellen in der Schadenversicherung sowie</p> <p>Implikationen für die wert- und risikoorientierte Steuerung in der Schadenversicherung.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundzüge der wertorientierten Steuerung zu erläutern und kritisch zu reflektieren,</li> <li>• die Methoden der wertorientierten Steuerung auf praktische Fälle der Schadenversicherung anzuwenden,</li> <li>• durch Projektarbeit aktuelle Problemstellungen der Unternehmenssteuerung selbständig zu bearbeiten und zu Lösungsansätzen zu führen und</li> <li>• durch die Entwicklung eigenständiger Lösungsansätze Forschungsergebnisse zu erzielen.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	2. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	<p>1 Semester (4 SWS) davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS für die Personenversicherung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS für die Schadenversicherung.</li> </ul>
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Jahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	180 Stunden (60 Std. Präsenz)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist das Vorgängermodul für das Modul 03.02 Finanzielle Steuerung im Versicherungskonzern.</p> <p>Das Modul kann in anderen betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen im Schwerpunktfach „Versicherung“ oder „Risk Management“ anerkannt werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Goecke
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	<p>Prof. Dr. Goecke (Personenversicherung)</p> <p>Prof. Dr. Heep-Altiner (Schadenversicherung)</p>
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Prüfung besteht in einer Klausur von 90 Minuten.</p> <p>50% der Klausur (45 Punkte) beinhaltet die Personenversicherung, die anderen 50% der Klausur (45 Punkte) umfassen die Schadenversicherung.</p> <p>Bei jeder Frage ist angegeben, mit wieviel Punkten diese bewertet wird. Der Benotungsmaßstab wird vorher klar kommuniziert.</p>
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120 für die Gesamtnote des Masterstudiums
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Hauptsächlich Wissensvermittlung durch Vorlesungen, ergänzend dazu bei Bedarf freie Unterrichtsgespräche mit Gruppendiskussionen oder betreute Projektarbeit
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Bei Bedarf projektorientierte Lehrkomponenten.

<p>Literatur</p> <p>(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p><b><u>Personenversicherung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Actuarial Association of Europe (AAE, formerly called <i>Groupe Consultatif Acturriel Europeen</i>) <i>Market Consistency</i>, working paper Nov. 2012, <a href="http://aktfor.no/wp-content/uploads/2012/12/MC_paper_amended_final_GC_format_preamble_141112.pdf">http://aktfor.no/wp-content/uploads/2012/12/MC_paper_amended_final_GC_format_preamble_141112.pdf</a></li> <li>• Albrecht, Peter: <i>Zur Risikotransformationstheorie der Versicherung: Grundlagen und ökonomische Konsequenzen</i>, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 1992</li> <li>• CFO-Forum: <i>Market Consistent Embedded Value Principles</i>, April 2016, <a href="http://www.cfoforum.nl/downloads/CFO-Forum_MCEV_Principles_and_Guidance_April_2016.pdf">http://www.cfoforum.nl/downloads/CFO-Forum_MCEV_Principles_and_Guidance_April_2016.pdf</a></li> <li>• CFO-Forum: <i>Market Consistent Embedded Value Principles - Basis for Conclusions</i>, April 2016, <a href="http://www.cfoforum.nl/downloads/CFO-Forum_MCEV_Basis_for_Conclusions_April_2016.pdf">http://www.cfoforum.nl/downloads/CFO-Forum_MCEV_Basis_for_Conclusions_April_2016.pdf</a></li> <li>• Deutsche Aktuarvereinigung (Hrsg): <i>Embedded Value</i>, Ausarbeitung des DAV-Ausschusses Lebensversicherung vom 24.5.2006; <a href="http://www.aktuar.de">http://www.aktuar.de</a></li> <li>• Deutsche Aktuarvereinigung (Hrsg): <i>Stochastic Embedded Value</i>, Ausarbeitung der DAV-Arbeitsgruppe Stochastic Embedded Value 31.3.2006; <a href="http://www.aktuar.de">http://www.aktuar.de</a></li> <li>• Deutsche Aktuarvereinigung (Hrsg): <i>Market Consistent Embedded Value</i>, DAV-Fachgrundsatz (Hinweis) vom 16.6.2011; <a href="http://www.aktuar.de">http://www.aktuar.de</a></li> <li>• Goecke, Oskar: <i>Beispielrechnungen für Altersvorsorgeverträge: Rendite-Risiko-Profil langfristiger Sparverträge</i>, Eul Verlag, Lohmar 2005</li> <li>• Møller, Thoma; Steffensen, Mogens: <i>Market-Valuation Methodes in Life and Pensions Insurance</i>, Cambridge University Press, Cambridge e.a. 2007</li> <li>• Nguyen, Tristan: <i>Handbuch der wert- und risikoorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen</i>, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 2008</li> </ul>
--	---

- Oletzky, Torsten: Wertorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen: Ein Steuerungskonzept auf der Grundlage des Shareholder-Value-Ansatzes, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 1998

#### **Schadenversicherung**

- Diers, D.: Interne Unternehmensmodelle in der Schaden-/Unfallversicherung, Ulm 2001
- DAV (Hrsg.): Interne Risikomodelle in der Schaden- und Unfallversicherung, Karlsruhe 2008
- Heep-Altiner, Kaya, Krenzlin, Welter (Hrsg.): Interne Risikomodelle nach Solvency II. Schritt für Schritt zum internen Modell in der Schadenversicherung. Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 2010
- Heep-Altiner, Kowitz, Lietz, Moknine (Hrsg.): Wertorientierte Steuerung in der Schadenversicherung. Verlage Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2014
- Heep-Altiner, Drahs, Möller, Weber (Hrsg.): Finanzierung im (Schaden) versicherungsunternehmen. Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2015

03.02                      Finanzielle Steuerung im Versicherungskonzern

Modul-Nr./ Code	03.02
Modulbezeichnung	Finanzielle Steuerung im Versicherungskonzern
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>Aggregation der Einzelmodelle aus der Personen- und Schadenversicherung zu einem einheitlichen Gesamtmodell.</p> <p>Besondere Aspekte hierbei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Top Down / Bottom Up Ansatz</li> <li>• Zusätzliche Risiken einer Holding</li> <li>• Intercompany Relations</li> </ul> <p>Geschäftsvorfälle.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundzüge der wertorientierten Steuerung auf Versicherungskonzerne anzuwenden,</li> <li>• die Aggregation der Einzelmodelle der Personen- und der Schadenversicherung zu einem Gesamtmodell der Unternehmenssteuerung auf Konzernebene zu verstehen und</li> <li>• das Gesamtmodell anhand von einzelnen Geschäftsvorfällen kritisch zu reflektieren und eigenständige Lösungsansätze zu entwickeln.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	3. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	1 Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Jahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
Gesamtworkload	90 Stunden
Art des Moduls	Pflichtmodul

Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul finalisiert das Vorgängermodul 03.01 und ergänzt die Risikomanagementmodule aus den vorherigen Semestern um die Komponente der Unternehmenssteuerung.</p> <p>Neben den Vorgängermodulen aus dem Bereich Risikomanagement bilden die Vorgängermodule aus dem Bereich Aktuarwissenschaften eine methodische Grundlage für die quantitativen Aspekte des Moduls.</p> <p>Das Modul kann in anderen betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen im Schwerpunktfach „Versicherung“ oder „Risk Management“ anerkannt werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für die Teilnahme wird das Modul 03.01 vorausgesetzt.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Heep-Altiner
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Heep-Altiner
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Prüfung besteht aus einer Klausur von 60 Minuten.</p> <p>Die Klausur umfasst alle behandelten Themen und beinhaltet Teilbereiche zu Kennen &amp; Wissen (etwa 50%) sowie zu Anwendung &amp; Transferleistung (etwa 50%).</p>
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	3/120 für die Gesamtnote des Masterstudiums
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Hauptsächlich Wissensvermittlung durch Vorlesungen, ergänzend dazu bei Bedarf freie Unterrichtsgespräche mit Gruppendiskussionen oder betreute Projektarbeit.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Bei Bedarf projektorientierte Lehrkomponenten.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literaturempfehlungen des Grundlagenmoduls 03.01 als Basis</li> <li>• Heep-Altiner, Haker, Lazic, Westermann (Hrsg.): Internes Holding Modell nach Solvency II. Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2011</li> <li>• Heep-Altiner, Rohlf, Jannusch, Kutlu, Lassen, Sampson (Hrsg.): Quantitative Solvency II</li> </ul>

	<p>Berichterstattung für die Öffentlichkeit. Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2017</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Rohlfs, Brandes, Kaiser, Pütz (Hrsg.): Risikomanagement im Versicherungsunternehmen. Identifizierung, Bewertung und Steuerung. Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2016</li><li>• Späth, Nguyen, Ahr, Hiendlmeyer: Unternehmenssteuerung von Versicherungen in Zeiten von IFRS und Solvency II – Wertorientierte Steuerung im Vormarsch. Versicherungswirtschaft 22/05</li></ul>
--	--



03.03 Reinsurance / Alternative Risk Transfer

Modul-Nr./ Code	03.03
Modulbezeichnung	Reinsurance / Alternative Risk Transfer
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Reinsurance Alternative Risk Transfer
Inhalte des Moduls	Grundlagen der Rückversicherung Rückversicherungsprogramme Marktusancen Verbriefung von Versicherungsrisiken Praxis der Verbriefung von Versicherungsrisiken Einschlägiges Aufsichtsrecht Einschlägige Bilanzierungsgrundsätze
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse von Methoden und Praxis der Rückversicherung; sowie des Alternative Risk Transfer (ART).</p> <p>Sie haben vertiefte Kenntnisse des internationalen Bezugs von Rückversicherung und ART.</p> <p>Sie können Rückversicherungstransaktionen sowohl aus Sicht des Zedenten als auch des Rückversicherers detailliert beurteilen sowie Kapitalmarkttransaktionen aus Sicht des Risk Sponsors und der Investoren.</p> <p>Sie haben vertiefte Kenntnisse von Risikotransfer und -finanzierung als spezielle Methoden des ganzheitlichen Risk Managements des Versicherungsunternehmens (RM des VU) sowie der Unternehmenssteuerung.</p> <p>Sie haben vertiefte aufsichtsrechtliche und bilanzielle Kenntnisse im deutschen, EU- und USA-Kontext.</p> <p>Sie haben vertiefte Kenntnisse des Kapitalmarkts (bezüglich des Rückversicherungsmarktes und der Verbriefung von Versicherungsrisiken).</p> <p>Sie haben vertiefte Kenntnisse der spezifischen Aspekte des Managements eines Rückversicherungsunternehmens.</p>

	Sie haben vertiefte Kenntnisse der ethischen Grundsätze des Risk Managements des Versicherungsunternehmens im Spannungsfeld zwischen Unternehmensstrategie und den Interessen externer Parteien.
Studiensemester (ggf. Trimester)	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	180 Stunden (60 PZ)
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen dieses Studiengangs und ist nicht geeignet, in anderen Studiengängen der TH Köln eingesetzt zu werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Stefan Materne
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Stefan Materne
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	2-3 Exkursionen zu Rückversicherern, Rückversicherungsmaklern, Rückversicherungseinkäufern und externen Dienstleistern (z.B. Run-Off Unternehmen) sowie zur Rückversicherungswoche in Baden-Baden

	<p>Kölner Rückversicherungs-Symposium mit ca. 500 Teilnehmern</p> <p>Gastvorträge von Dozenten aus der Praxis (z.B. Michael Rohde, Vorstand Deutsche Rück zur Lebensrückversicherung)</p>
--	---

04.01 Methoden der Aktuarwissenschaften

Modul-Nr./ Code	04.01
Modulbezeichnung	Methoden der Aktuarwissenschaften
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Kalkulationsverfahren in der Personenversicherung Kalkulationsverfahren in der Nicht-Lebensversicherung
Inhalte des Moduls	<p>Personenversicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sterbetafeln und Prämien in der Lebensversicherung</li> <li>• Ausscheideordnungen und Prämien in der Krankenversicherung</li> <li>• Ausscheideordnungen und Prämien in der Pensionsversicherung</li> <li>• Deckungsrückstellungen</li> <li>• Vertragsänderungen</li> </ul> <p>Nicht-Lebensversicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>• Wichtige Verteilungen der Schadenanzahl und der Schadenhöhe</li> <li>• Modellierung von Leistungsbegrenzungen</li> <li>• Kalkulation von Rückversicherungsprämien nach dem Pareto-Verfahren</li> <li>• Berechnung der Gesamtschadenverteilung nach dem individuellen und kollektiven Modell</li> <li>• Kalkulation von Risikomaßen und Rückversicherungsprämien auf der Basis einer Gesamtschadenverteilung</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Personenversicherung</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit dem Äquivalenzprinzip die Prämienkalkulation für einfache Lebensversicherungsverträge und Krankenversicherungsverträge durchzuführen,</li> <li>• die Rechnungsgrundlagen der verschiedenen Sparten zu benennen und ihre Bedeutung für die Prämienkalkulation zu erklären,</li> <li>• das Heubeck-Modell zu beschreiben sowie Übergangswahrscheinlichkeiten und Leistungsbarwerte der Pensionsversicherung anzugeben,</li> <li>• die Kalkulation einer Deckungsrückstellung durchzuführen, die versicherungsmathematische</li> </ul>

	<p>Bilanzgleichung zu erklären, sowie die Komponenten der Beitragszerlegung zu nennen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertragsänderungen von Personenversicherungsverträgen zu kalkulieren.</li> </ul> <p>Nicht-Lebensversicherung</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die zur Problemstellung passende Verteilung für Schadenanzahl, Schadenhöhe und Gesamtschaden zu wählen und anhand statistischer Daten die Parameter dieser Verteilungen zu berechnen,</li> <li>• die Ermittlung der Gesamtschadenverteilung eines Versicherungsbestandes nachzuvollziehen und in einfachen Fällen nach dem individuellen und kollektiven Modell zu berechnen,</li> <li>• Risikomaße wie (conditional) value at risk von diskretisierten Gesamtschadenverteilungen zu berechnen,</li> <li>• Rückversicherungsprämien aufgrund gegebener Schadendaten nach dem Burning Cost-, dem Poisson-Pareto-Verfahren und auf der Basis der Gesamtschadenverteilung zu berechnen.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	1. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	1 Semester (4SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich (Wintersemester)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	<p>Präsenzveranstaltung: 4x15 = 60 Stunden</p> <p>Vor-/Nachbearbeitung: 4x15 = 60 Stunden</p> <p>Übungsaufgaben: 30 Stunden</p> <p>Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden</p>
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für die aktuarwissenschaftlichen Module 04.02 „Kapitalmarkt und Portfoliomanagement“ und 04.03 „Seminar Aktuarwissenschaften“. Die behandelten mathematischen Grundlagen werden außerdem in den Modulen 02.01 „Strategische Entscheidungen und Controlling“, 03.01 „Finanzielle Steuerung im Versicherungsunternehmen“

	<p>und 03.02 „Finanzielle Steuerung im Versicherungskonzern“ benötigt.</p> <p>Aufgrund der Fokussierung auf Versicherungsfragen ist, abgesehen von den mathematischen Grundlagen, eine Verwendung in anderen Studiengängen nicht abzusehen.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Schmidt
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Schmidt
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur zum Semesterende (90 Minuten)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, während der Vorlesungszeit zu bearbeitende Übungsaufgaben, die gleichzeitig zur Klausurvorbereitung dienen. Abschlusstest als Hausaufgabe.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Die Vorlesung ist selbstgenügend. Eine Wiederholung der wahrscheinlichkeitstheoretischen Kenntnisse aus dem Bachelorstudium anhand eines Lehrbuchs „Statistik für Wirtschaftswissenschaftler“ ist zu empfehlen.</p> <p>Weiterführende und begleitende Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führer, C., Grimmer, A., Einführung in die Lebensversicherungsmathematik, Verlag Versicherungswirtschaft, 2010</li> <li>• Mack, Thomas: Schadenversicherungsmathematik, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2. Auflage 2002</li> <li>• Milbrodt, H., Aktuarielle Methoden der deutschen Privaten Krankenversicherung, Verlag Versicherungswirtschaft, 2. Auflage, 2016</li> <li>• Schmidt: Versicherungsmathematik, Springer-Verlag, Berlin, 2. Auflage 2006</li> </ul>

- |  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Ortmann, K., Praktische Lebensversicherungsmathematik, Springer Verlag, 2. Auflage, 2016</li></ul> |
|--|--|

04.02 Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement

Modul-Nr./ Code	04.02
Modulbezeichnung	Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	Konstitutive Merkmale eines Kapitalmarktes Anlageformen, Wertpapiere, Instrumente Rendite und Risiko als bestimmende Wertfaktoren Erklärungsmodelle zu Rendite und Risiko Merkmale des Anleiheninvestments Merkmale des Aktieninvestments Portfoliooptimierung Sicherungsstrategien
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden werden <ul style="list-style-type: none"> <li>• die treibenden Kräfte des Kapitalmarktes qualitativ und quantitativ beschreiben können,</li> <li>• die Facetten der Risiken eine Kapitalanlage qualitativ und quantitativ beschreiben können,</li> <li>• den Zusammenhang von Rendite und Risiko im Lichte der modernen Kapitalmarkttheorie darstellen können und hieraus Handlungsalternative herleiten können,</li> <li>• die Handlungen der Akteure am Kapitalmarkt interpretieren, kommentieren und kritisieren können,</li> <li>• den Kapitalmarkt als Teilmarkt eine Volkswirtschaft begreifen.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	2. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	1 Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Jahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 ECTS
Gesamtworkload	180 Stunden (60 Std. Präsenz)
Art des Moduls	Pflichtmodul



Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann in anderen betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen im Schwerpunktfach „Versicherung“ oder „Risk Management“ anerkannt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie über umfassende Vorkenntnisse aus der Finanzmathematik und der Stochastik verfügen. Insbesondere werden die Kenntnisse der Veranstaltung „Methoden der Aktuarwissenschaften“ vorausgesetzt.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Goecke
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Goecke
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Prüfung besteht aus einer Klausur von 90 Minuten.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120 für die Gesamtnote des Masterstudiums
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Hauptsächlich Wissensvermittlung durch Vorlesungen, ergänzend dazu bei Bedarf freie Unterrichtsgespräche mit Gruppendiskussionen oder betreute Projektarbeit.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Es ist vorgesehen, dass einzelne Aspekte der Vorlesung durch einen Gastvortrag einer Persönlichkeit aus der Praxis exemplarisch vertieft werden.
Literatur  (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Pflichtlektüren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spremann, Klaus; Gantenbein, Pascal: Finanzmärkte – Grundlagen, Instrumente, Zusammenhänge, 3. Auflage, UVK Verlagsgesellschaft mbH, Konstanz und München 2014</li> <li>• Spremann, Klaus: Portfoliomanagement, 4. Auflage, Oldenbourg Verlag, München 2008</li> </ul> <p>Weiterführende Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Korn, Ralf und Elke: Optionsbewertung und Portfoliooptimierung, Vieweg Gabler, Braunschweig, Wiesbaden 1999</li> </ul>

- |  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Hull, John C: Optionen, Futures und andere Derivate, 7. Auflage, Pearson Education, München e.a. 2009</li><li>• Ernst, Dietmar; Schurer, Marc: Portfolio Management – Theorie und Praxis mit Excel und Matlab, UVK Verlagsgemeinschaft mbH, Konstanz, München 2015</li><li>• Steiner, Manfred; Bruns, Christoph; Stöckl, Stefan: Wertpapiermanagement: Professionelle Wertpapieranalyse und Portfoliostrukturierung; 10. Auflage, Schäffer/ Poeschel, 2012</li><li>• Steiner, Manfred; Bruns, Meyer-Bullerdiek, Frieder: Professionelles Portfoliomanagement: Aufbau, Umsetzung und Erfolgskontrolle strukturierter Anlagestrategien; 5. Auflage, Schäffer/ Poeschel, 2013</li></ul> |
|--|--|

04.03 Seminar Aktuarwissenschaften

Modul-Nr./ Code	04.03
Modulbezeichnung	Seminar Aktuarwissenschaften
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	Die inhaltlichen Schwerpunkte des Seminars können aus allen Bereichen der Aktuarwissenschaften kommen. Die Auswahl der Themen erfolgt jährlich neu. Hierbei sollen die Forschungsschwerpunkte des Instituts, aktuelle Entwicklungen oder auch die Forschungsinteressen des Studierenden berücksichtigt werden.
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden der Aktuarwissenschaften auf praxisrelevante Fragestellungen selbständig anzuwenden,</li> <li>- ein Forschungsthema selbständig zu bearbeiten,</li> <li>- die erarbeiteten Ergebnisse vor einem Fachpublikum zu präsentieren und</li> <li>- im Diskurs mit Praktikerinnen und Praktikern die Ergebnisse zu reflektieren und daraus Weiterentwicklungen abzuleiten.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	3. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	1 Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Jahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
Gesamtworkload	90 Stunden (30 Std. Präsenz)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist nicht außerhalb des Studiengangs zu verwenden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie die Veranstaltungen „Methoden der Aktuarwissenschaften“ und „Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement“ besucht haben.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Goecke

Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Goecke
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Prüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit und einer Präsentation der Ergebnisse.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	3/120 für die Gesamtnote des Masterstudiums
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbständiges Erarbeiten eines Themas, individuelle Betreuung durch die Dozentin/ den Dozenten
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur  (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Fachliteratur wird von Fall zu Fall vorgegeben.

## 05.01 Grundlagen des Versicherungsrechts und Produktgestaltung

Modul-Nr./ Code	05.01
Modulbezeichnung	Grundlagen des Versicherungsrechts und Produktgestaltung
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	05.01.1 Grundlagen des Versicherungsrechts und der Versicherungsprodukte 05.01.2 Rechtliche Gestaltung von Versicherungsprodukten
Inhalte des Moduls	Juristische Methodenlehre, Vertiefung des Versicherungsrechts, Grundlagen von verschiedenen Versicherungsprodukten, Auslegung und Gestaltung von Versicherungsbedingungen, Methoden der Produktgestaltung
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden können Produkte in Grundzügen selbst gestalten und die dabei anwendbaren rechtlichen Regelungen (insbesondere des VVG und BGB) beachten.
Studiensemester (ggf. Trimester)	1. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	1 Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	180 Stunden (60 Std. PZ)
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen dieses Studiengangs und ist nicht geeignet, in anderen Studiengängen der TH Köln eingesetzt zu werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Fortmann
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Fortmann, Prof. Dr. Günther, Prof. Dr. Maier
Lehrsprache	Deutsch

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<i>Projekt</i>
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Die Veranstaltungen sind als Vorlesungen konzipiert, in denen das Gelernte durch Übungen vertieft wird.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge durch Repräsentanten von Versicherern, Versicherungsmaklern usw.
Literatur  (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Larenz, Methodenlehre  Fahr/Kaulbach, VAG  Schimikowski, Versicherungsvertragsrecht

05.02 Internationales Haftungs- und Versicherungsrecht/US  
Recht

Modul-Nr./ Code	05.02
Modulbezeichnung	Internationales Haftungs- und Versicherungsrecht / US-Recht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	50 % Internationales Haftungs- und Versicherungsrecht 50 % US-Recht
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das anglo-amerikanische Rechtssystem</li> <li>• Zivilprozessuale Besonderheiten im amerikanischen Rechtssystem</li> <li>• Die Haftung nach englischem und amerikanischem Recht</li> <li>• Versicherungslösungen</li> <li>• ROM I und II</li> <li>• IPR – Versicherungsvertragsrecht</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden können englische und amerikanische Versicherungsverträge auf der Basis der dortigen Gesetzgebung und Rechtsprechung analysieren. Sie sind in der Lage, relevante Fachbegriffe anzuwenden, Verhandlungen in englischer Sprache zu führen und englische und deutsche Versicherungsprodukte zu vergleichen. Ferner können die Studierenden Haftungsrisiken im anglo-amerikanischen Raum einschätzen und deren Versicherbarkeit prüfen.
Studiensemester (ggf. Trimester)	3. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	1 Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Jahr angeboten
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload	90 Stunden ( 30 Std. Präsenz)
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul baut nicht auf anderen Modulen auf und ist derzeit nicht im Rahmen weiterer Masterstudiengänge verwendbar.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Maier
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Lehrbeauftragte
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, Dauer 60 Min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	3/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, E-Learning, Seminar
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur  (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Zusätzlich empfohlen:  Reimann, Mathias, Einführung in das amerikanische Recht, Verlag C. H. Beck  Von Bernstorff, Einführung in das englische Recht, 4. Aufl. 2011, Verlag C. H. Beck



05.03 Versicherungswirtschaft in der VWL

Modul-Nr./ Code	05.03
Modulbezeichnung	Versicherungswirtschaft in der VWL
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	Die Studierenden analysieren und diskutieren aktuelle versicherungswissenschaftliche und versicherungswirtschaftliche Themen aus mikro- und/oder makroökonomischer Perspektive.
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Besonderheiten von Versicherungsmärkten und deren Regulierung,</li> <li>- die wechselseitigen Wirkungskanäle zwischen Versicherungsmärkten und Gesamtwirtschaft und damit</li> <li>- die Bedeutung von Versicherungen für die Gesamtwirtschaft.</li> <li>-</li> </ul> <p>Sie sind in der Lage...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit Hilfe der mikroökonomischen Theorie die Anreize, die durch bestehende Regulierungen für die Marktakteure gesetzt werden, zu identifizieren, die Handlungen der Akteure daraus abzuleiten und so die gesamtwirtschaftlichen Folgen zu prognostizieren,</li> <li>- alternative Regulierungsoptionen im Hinblick auf ihre Wirkungen auf die Versicherungs- und die Gesamtwirtschaft zu analysieren und zu bewerten,</li> <li>- die Wirkungen makroökonomischer Trends für die jeweilige Versicherungssparte zu analysieren und zu bewerten,</li> <li>- komplexe Zusammenhänge prägnant und für Nicht-Experten sowohl schriftlich als auch mündlich verständlich aufzubereiten,</li> <li>- konstruktiv und sachlich zu argumentieren und dadurch wissenschaftliche Diskussionen inhaltlich zu bereichern.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Mal pro Jahr

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	<b>180 (60)</b>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtfach. Es kann auch in anderen betriebs- und volkswirtschaftlichen Studiengängen der TH Köln mit eingesetzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden die Vorlesungen Mikro- und Makroökonomie im Bachelor.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christine Arentz
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Christine Arentz
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit und mündlicher Beitrag
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Eigenständiges Erarbeiten und Strukturieren eines Themas, Diskussion und Peer-Feedback, individuelle Betreuung durch Dozentin
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	ggf. Gastvorträge
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Schulenburg, Matthias/Lohse, Ute: Versicherungsökonomik, 2. Auflage 2014, VVW  Blanchard, Olivier/Illing, Gerhard: Makroökonomie, 8. Auflage 2021, Pearson  und weitere, themenbezogene Texte.  Zur Wiederholung der Grundlagen VWL:  Roth, Steffen: VWL für Einsteiger, 5. Aufl. 2021 utb Verlag  Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Auflage, 2020, Pearson

06.01 Mentoring

Modul-Nr./ Code	06.01
Modulbezeichnung	Mentoring
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Mentoring 1 Mentoring 2
Inhalte des Moduls	Die Studierenden vereinbaren individuell mit dem betreuenden Professor oder der betreuenden Professorin je Mentoringprozess ein fachliches Thema, mit dem sie sich über ein Semester lang auseinandersetzen und das sie nach mehreren Mentoringsitzungen zum Abschluss bis zu einer individuellen Ausarbeitung (Hausarbeit, Präsentation) führen.
Lernergebnisse des Moduls	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Mentoring beherrschen die Studierenden die wesentlichen Kompetenzen entlang eines Forschungsprozesses.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. eine Fragestellung entwickeln, d.h. beobachten, reflektieren und Fragestellungen formulieren,</li> <li>2. den Forschungsstand sichten, d.h. recherchieren und den Stand der Forschung erkennen,</li> <li>3. präzise Problemstellungen erarbeiten, d.h. Hypothesen bilden und argumentieren,</li> <li>4. einen Forschungsplan entwerfen und Methoden prüfen, d.h. ein Forschungskonzept entwerfen,</li> <li>5. eine Untersuchung durchführen und auswerten, d.h. beobachten, Daten erheben, bewerten und analysieren,</li> <li>6. Erkenntnisse einordnen, bewerten und reflektieren, d.h. interpretieren, reflektieren und argumentieren,</li> <li>7. Ergebnisse darstellen, erklären und publizieren, d.h. Projektberichte verfassen und zitieren.</li> </ol> <p>Neben den methodischen Kompetenzen des wissenschaftlichen und forschenden Arbeitens werden fachliche Kompetenzen erweitert, die vom gewählten Mentoringthema abhängen, sowie überfachliche Kompetenzen im Bereich der strukturierten, prägnanten und für Dritte nachvollziehbaren Kommunikation.</p>

Studiensemester (ggf. Trimester)	1. und 2. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	2 Semester (insgesamt) 4 SWS
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	180 Stunden Gesamtworkload (30 Stunden Kontaktzeit + 150 Stunden Selbststudium)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen dieses Studiengangs und ist nicht geeignet, in anderen Studiengängen der TH Köln eingesetzt zu werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mentoring 2 kann nur nach erfolgreichem Bestehen von Mentoring 1 absolviert werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Völler
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Verschiedene Professoren und Professorinnen als individuelle Mentoren
Lehrsprache	Deutsch/Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projekt Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls muss jede Teilprüfung bestanden werden. Die Modulnote errechnet sich aus der gewichteten Zusammenrechnung der beiden Teilnoten. Die Gewichtung erfolgt entsprechend des Workloads der einzelnen Veranstaltungen.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbststudium und regelmäßige Mentoringsitzungen mit abschließender Präsentation des selbst erstellten Problemlösungsansatzes (didaktisches Prinzip des forschenden Lernens)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Mentoringprozess enthält als wesentliche Grundlagen: Kritisch-konstruktive Rückmeldungen

	<p>Transparente und aufgabenbezogene Kommunikation</p> <p>Vertraulichkeit gegenüber Dritten</p> <p>Studierende/r steht im Mittelpunkt des Prozesses und des Gespräches</p> <p>Einbindung von Expertinnen und Experten in Abhängigkeit vom gewählten Thema</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Differenziert, jeweils abhängig vom fachlichen Thema der zu behandelnden Problemstellung</p>

06.02 Intercultural and Change Management

Modul-Nr./ Code	06.02
Modulbezeichnung	Intercultural and Change Management
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Intercultural Management (25%) Change Management (75%)
Inhalte des Moduls	<p>Intercultural Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Concepts and dimensions of culture</li> <li>• Models for analyzing intercultural contexts</li> <li>• Cross-cultural business communication</li> <li>• Diversity management</li> <li>• Navigating cultural dilemmas</li> </ul> <p>Change Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Change Management und warum ist Change Management notwendig?</li> <li>• Gestaltung von Veränderungsprozessen in der Praxis</li> <li>• Instrumente des Change Management</li> <li>• Psychologie der Veränderung</li> <li>• Meine Haltung gegenüber Veränderungen</li> <li>• Umgang mit Widerständen</li> <li>• Fähigkeiten für erfolgreiche Change Manager</li> <li>• Erfolgsfaktoren für Change Management</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Intercultural Management:</p> <p>After attending the course:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Students are familiar with key concepts and dimensions of culture.</li> <li>• Students can apply conceptual models in a practical and relevant manner to their professional activities.</li> <li>• Students are critically aware of the prerequisites of successful cross-cultural communication in a business context.</li> <li>• Students get a sound understanding of cultural factors that influence teams working in global organisations.</li> <li>• Students reflect on their own experiences and thoughts and draw conclusions relevant to dealing with intercultural conflicts.</li> </ul>

	<p>Change Management:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• als Change Manager die Instrumente des Change Management anzuwenden,</li> <li>• die eigene Haltung zu Veränderungen zu reflektieren,</li> <li>• mit psychologischen Widerständen bei sich selbst und bei anderen umzugehen und</li> <li>• Veränderungen in konkreten Unternehmenssituationen selbst zu gestalten.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	3. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	1 Semester (4 SWS – 1 SWS Intercultural Management und 3 SWS Change Management)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Mal pro Jahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	180 (60)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Intercultural Management:</p> <p>In view of the globalisation in the business context and the increasing cultural diversity, training in intercultural management is essential. It equips students to interact and work effectively with people from different cultural backgrounds. It supports students to thrive in an international business environment.</p> <p>Change Management:</p> <p>Die erfolgreiche Gestaltung von Change Prozessen und deren Umsetzung ist eine zentrale Managementfähigkeit der Führungskraft des 21. Jahrhunderts. Die Studierenden lernen, was man als Führungskraft tun muss, um ein Veränderungsvorhaben erfolgreich zu planen und umzusetzen.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine Voraussetzungen
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Gabriele Zimmermann

Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Gabriele Zimmermann und Lehrbeauftragte
Lehrsprache	Intercultural Management: Englisch Change Management: Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Intercultural Management: Mündlicher Beitrag Change Management: Leistungsnachweis durch Teilnahme an der Veranstaltung Change Management 60 Minuten Klausur
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Intercultural Management: Short presentations followed by discussions and interaction with fellow students and instructor. In particular, case studies and group activities such as simulations and role-plays allow the students to apply the theoretical concepts through various exercises. Change Management: Inputs, Gruppenarbeiten, Präsentation, Case Studies, Rollenspiele, Simulation
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Change Management: Es wird eine elektronische Simulation eingesetzt, die über einen Tag lang läuft. Die Studierenden schlüpfen selbst in die Rolle eines Change Managers, arbeiten dabei in Teams und wenden das bislang Gelernte an. Es gibt auch einen kompetitiven Charakter, der die Teams zusätzlich motiviert, beste Leistungen zu erbringen
Empfohlene Literatur	Intercultural Management: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Browaey, M.-J. / Price, R. (2019). Understanding Cross-Cultural Management (Fourth Edition), Harlow: Pearson Education Limited.</li> <li>• Deresky, H. (2016). International Management – Managing Across Borders and Cultures, Text and</li> </ul>



	<p>Cases, Global Edition (Ninth Edition). Harlow: Pearson Education Limited.</p> <p>Change Management:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Doppler, K./Lauterburg, C. (2019): Change Management: Den Unternehmenswandel gestalten, Wiesbaden, 14. Auflage</li><li>• Hiatt, J. (2006): ADKAR – A model for change in business, government and our community, Loveland.</li><li>• Johnson, S. Mäusestrategie für Manager</li><li>• Vahs, D./Weiand, A. (2020): Workbook Change Management: Methoden und Techniken, 3. Auflage, Stuttgart.</li><li>• Zimmermann, G. (2015): Change Management in Versicherungs-unternehmen – die Zukunft der Assekuranz erfolgreich gestalten, Wiesbaden</li></ul>
--	---

06.03 Personalmanagement und Führung, Präsentieren und  
Projektmanagement

Modul-Nr./ Code	06.03
Modulbezeichnung	Personalmanagement und Führung, Präsentieren und Projektmanagement
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	06.03.1 Personalmanagement und Führung 06.03.2 Präsentieren 06.03.3 Projektmanagement
Inhalte des Moduls	<p>06.03.1 Personalmanagement und Führung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion der persönlichen Erfahrungen mit Führung</li> <li>• Definition von Führung/Aufgaben und Instrumente</li> <li>• Führung und Persönlichkeit</li> <li>• Eigene Persönlichkeit verstehen – Ihr MBTI Profil</li> <li>• Das eigene Team mit Hilfe des MBTI Profils gut aufstellen</li> <li>• Mit Hilfe des MBTI überzeugend kommunizieren</li> <li>• Case Study: schwieriges Team</li> </ul> <p>06.03.2 Präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der wirkungsvollen Präsentation</li> <li>• Aufbau einer Präsentation (Einleitung, Hauptteil, Schluss)</li> <li>• Storylining</li> <li>• Visualisierung und Medieneinsatz</li> <li>• Souveräner Auftritt</li> <li>• Umgang mit Fragen und Einwänden</li> </ul> <p>06.03.3 Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition Projekt</li> <li>• Prozess des Projektmanagements</li> <li>• Instrumente des Projektmanagements</li> <li>• Erfolgsfaktoren des Projektmanagements</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	06.03.01 und 06.03.02

	<p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigenen Stärken und Schwächen wahrzunehmen,</li> <li>• mit sehr unterschiedlichen Menschen empathisch umzugehen und diese zu motivieren,</li> <li>• sich selbst und ein Thema vor anderen zu präsentieren und mit Kritik umzugehen,</li> <li>• erfolgreich in einem Team zu arbeiten und</li> <li>• selbständig einen Projektplan zu erstellen.</li> </ul> <p>06.03.02</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Rahmen einer Präsentation zu analysieren und wesentliche Gestaltungsanforderungen daraus abzuleiten,</li> <li>• ihre Ergebnisse für Dritte nachvollziehbar darzustellen,</li> <li>• sinntragende Visualisierungen einzusetzen und</li> <li>• eine Präsentation souverän zu halten.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	1., 2., 3. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	3 Semester (4 SWS insgesamt)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Mal pro Jahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload	180 (60PZ)
Art des Moduls	Pflicht
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann in anderen betriebswirtschaftlichen Master-Studiengängen anerkannt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Es wird folgendes Wissen vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition von Führung</li> <li>• Führungsinstrumente</li> <li>• Führungs- und Motivationstheorien</li> <li>• Entwicklung von Teams</li> </ul>
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Zimmermann
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Zimmermann sowie Prof. Dr. Michael Völler für 06.03.02

Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	In Personalmanagement und Führung ist die Erstellung eines Lernportfolios die Prüfungsform.  Präsentieren und Projektmanagement werden durch Teilnahme bestanden (Leistungsnachweis), es muss eine Präsentation und ein Projektplan erarbeitet werden.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Inputs, Gruppenarbeit, Anwendung von Lehrinhalten zur Erstellung einer professionellen Präsentation, Durchführung von Präsentationen, Geben und Erhalten von Feedback  Anwendung von Maßnahmen zur Erstellung eines Projektplans
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Durchführung eines Persönlichkeitstests inkl. Validierung
Literatur  (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Covey, S. (2006): 7 Wege zur Effektivität, Offenburg.</li> <li>• Lieber, B. (2007): Personalführung, Stuttgart</li> <li>• Flow Consulting, Persönlichkeit und Typus, Das Jungian Personality Profil</li> </ul> <p>Aktuelle Aufsätze der Führungsliteratur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Covey, S. (2006): 7 Wege zur Effektivität, Offenburg</li> <li>• Lieber, B. (2007): Personalführung, Stuttgart</li> <li>• Flow Consulting, Persönlichkeit und Typus, Das Jungian Personality Profil</li> <li>• Bohinc, Tomas (2010): Grundlagen des Projektmanagements, Methoden, Techniken und Tools für Projektleiter, Offenbach</li> <li>• Bohinc, Tomas (2010): Soft Skills für Projektleiter, Offenbach</li> </ul>

06.04 Projektarbeit Master (PAMA)

Modul-Nr./ Code	06.04
Modulbezeichnung	Projektarbeit Master (PAMA)
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	Anwendung der Fähigkeiten aus vorangegangenen Fachmodulen sowie den projektorientierten Teilmodulen 06.03: Bearbeitung einer komplexen versicherungsnahen Fragestellung in Form einer gemeinsamen Projektarbeit (Projektarbeit Master, kurz „PAMA“) zwischen Institut und der Versicherungspraxis. Aufbau: Projektplanung, Projektbearbeitung, Projektpräsentation und -dokumentation.
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden besitzen am Ende des Moduls die übergeordnete <u>Handlungskompetenz</u>, eine neue Problemstellung einer Lösung zuzuführen. Sie können ein Problem</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für eine aktuelle versicherungsnahen Aufgabenstellung (Praxisfall)</li> <li>• unter Anwendung des bislang angeeigneten Fachwissens</li> <li>• in Projektarbeit</li> <li>• in vorgegebenen Teams</li> <li>• mit festem Endtermin</li> </ul> <p>lösen.</p> <p>Im Sinne von <u>Fachkompetenzen</u> sind sie in der Lage, die zuvor in anderen Modulen angeeigneten Fachinhalte auf ein praktisches Problem der Assekuranz anzuwenden und weiterzuentwickeln.</p> <p>Im Bereich der <u>methodischen Kompetenzen</u> erweitern sie ihre Fähigkeiten in Zeitmanagement, Kreativitätstechniken, Entscheidungsfindung und Präsentationstechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erstellen eine Projektplanung, um eine Lösung für ein neuartiges Problem innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums zu erarbeiten.</li> <li>• Sie beherrschen grundlegende Kreativitätstechniken, um innovative Lösungen für ihre Aufgabenstellung zu entwickeln.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können Empfehlungen und Entscheidungsvorlagen ableiten, die nachvollziehbar und fundiert begründet sind.</li> <li>• Sie können ihre Projektergebnisse für Dritte leicht nachvollziehbar darstellen und dabei insbesondere Wesentliches von Unwesentlichem trennen.</li> </ul> <p><u>Soziale Kompetenzen</u> werden im Modul ebenfalls weiterentwickelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können in einem vorgegebenen Team ergebnisorientiert und effizient zusammenarbeiten (im Sinne von Teamfähigkeit, -orientierung und -management).</li> <li>• Sie können auf Basis ihrer Argumente Dritte von ihren Meinungen, Ergebnissen und Empfehlungen überzeugen.</li> </ul> <p>Schließlich werden auch <u>persönliche Kompetenzen</u> angesprochen, da die Studierenden lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich für die ihnen übertragenen Aufgaben selbst zu organisieren und zu motivieren (Eigeninitiative und Selbstmanagement),</li> <li>• Stresssituationen (durch Zeitdruck oder Friktionen im Team) zu bewältigen und</li> <li>• Entscheidungen herbeizuführen.</li> </ul> <p>Um diese Lernziele auf hohen Lerntaxonomiestufen zu ermöglichen, erwerben sich die Studierenden in den Teilmodulen 06.03 bereits Präsentations- und Projektfähigkeiten. Sie werden zudem im PAMA-Modul eng und individuell betreut und erhalten Zugang zu hilfreichen Instrumenten.</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	4. Fachsemester Master
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal pro Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	7
Gesamtworkload	210
Art des Moduls	Pflicht

Verwendbarkeit des Moduls	Geeignet als Ergänzung zu allen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Anmeldeliste sowie erfolgreiche Teilnahme an Modul 06.03
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Völler
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Verschiedene Professorinnen und Professoren des Instituts
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projekt
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	7/120
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Problembasiertes Lernen (PBL), projektorganisiertes Lernen (POL): Die Studierenden bearbeiten nach einer inhaltlichen Einführung eine konkrete Fragestellung aus dem Themenfeld der Versicherungspraxis. Sie entwickeln in Gruppenarbeit einen Lösungsvorschlag, von der Zielfindung, Projektplanung und -organisation, über Analyse, Konzeption und Ableitung von Empfehlungen, bis hin zur abschließenden Präsentation beim themenstellenden Unternehmen und der Dokumentation der Ergebnisse. Dabei werden sie laufend vom Dozenten oder der Dozentin und – im Rahmen gemeinsamer Termine – von den anderen Gruppen des Seminars gecoacht.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul PAMA folgt der Grundidee des problembasierten und projektorganisierten Lernens in der Sonderform eines Echtprojektes.</li> <li>• Kooperation mit der Praxis durch Auftraggeber aus der Assekuranz</li> <li>• Einbindung von Online-Elementen, insbesondere des E-Learning-Portals ILIAS und der Kollaborationsplattform Sciebo für die Projektarbeit</li> </ul>
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenabhängige Vertiefungsliteratur in Absprache mit dem jeweiligen Betreuer</li> <li>• Handout zum Modul PAMA inkl. Techniken des Projektmanagements</li> </ul>